

Prüfungszeugnis

Auftraggeber:	RODECA GmbH Freiherr-von-Stein-Strasse 165 45473 Mülheim/Ruhr
Auftrags-Nr. (Kunde):	
Auftrags-Nr. (MPA):	902 8690 000-4/Sc/Whr
Prüfgegenstand:	Wandverglasung
Prüfspezifikation:	Pucksicherheit in Anlehnung an die DIN 18032-3:1997-04.
Eingangsdatum des Prüfgegenstandes:	17.10.2014
Datum der Prüfung:	22.10.2014
Datum des Berichts:	30.10.2014
Seite 1 von	3 Textseiten
Beilagen:	1
Anlagen:	
Gesamtseitenzahl:	4
Anzahl der Ausfertigungen:	1 x RODECA GmbH

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig.

Die MPA Universität Stuttgart ist ein durch das DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.
Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüfverfahren.

1 Aufgabenstellung

Prüfung der Pucksicherheit eines Einbauelements in Anlehnung an die DIN 18032-3:1997-04 „Sporthallen; Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung; Prüfung der Ballwurfsicherheit.

Beschreibung des Einbauelements

Bei dem untersuchten Einbauelement handelte es sich um die Wandverglasung

„PC 1540-6 / 2540-6 / 3540-6 Kristall

Die geprüfte Wandverglasung hatte zur Prüfung die Abmessungen 1620 mm x 2620 mm und bestand aus 4 Stegplatten aus Polycarbonat. Die Maße der einzelnen Stegplatte betrugen 500 mm x 40 mm. Die Dicke der Sichtverglasung betrug 1,1 mm, die der Stege ca. 0,5 mm. Die Dicke der 4 Zwischenstege betrug 0,2 mm.

Die Stege hatten einen Abstand von ca. 35 mm.

Die einzelnen Stegplatten waren an den Längsseiten über einen Schwalbenschwanz-Druckverschluß miteinander verbunden.

Zur Prüfung war das Verglasungselement in einen U-förmigen Aluminiumrahmen eingesetzt.

Zwischen diesem Rahmen und der Verglasung war beidseitig umlaufend eine Gummiprofildichtung eingelegt.

2 Durchführung der Prüfung

Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an die DIN 18 032-3:1997-04 „Sporthallen, Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung, Prüfung der Ballwurfsicherheit.

Die Auftreffgeschwindigkeit des Eispucks betrug ca. 50 m/sec. (180 km/h).

Die Prüfung erfolgte im Klimaraum bei einer Temperatur von 0 ° C.

3 Prüfergebnisse

Tabelle 1

Ball	Auftreffwinkel in Grad	Anzahl der Schüsse	Veränderungen am Einbauelement
Eispuck	90	30	Leichte bleibende Eindrücke
Eispuck	45	12	
Eispuck	45	12	

4 Zusammenfassung

Das geprüfte Einbauelement überstand die Beanspruchung mit dem Eispuck ohne Schäden.
Es erwies sich somit als „Pucksicher“ nach den o.g. Richtlinien.

Dieser Prüfnachweis ist gültig bis zum 30.10.2016

Eine Wiederholungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt nur dann nicht erforderlich, wenn der Antragsteller nachweist und sich vom Prüfinstitut bestätigen lässt, dass das geprüfte Einbauelement in den wesentlichen Teilen unverändert produziert und eingebaut wird.


Schmid
Sachbearbeiter




Dipl.-Ing. Weilhäuser
stellv. Referatsleiter



Bild 1
Gesamtansicht: Wandverglasung
„PC 1540-6 / 2540-6 / 3540-6 Kristall



Bild 2
Ansicht: Schnitt Wandverglasung
„PC 1540-6 / 2540-6 / 3540-6 Kristall

